

27. 10. 2007

Thema: Die Schotterer kommen ...

Rialikamer » 27.10.07 10:22 «

Gemeindepolitik ist eine verworrene Sache. Da flattert ein Postwurf in Haus, daß hinterm Duswald eine große Schottergrube entstehen soll und niemand weiß davon. Es ist schon interessant, wie das so läuft. Die Reitlwaldler, so vermute ich wenigstens, laufen Sturm dagegen. Die Gemeindestube weiß nicht wirklich Bescheid darüber, welche Außmaße das Ganze annehmen wird. Und als ich mein Häuschen bauen ließ, mußte mein Baumeister die Fenster vergrößern, weil sie dem Bauamt zu klein waren. Irgendwie hat man das Gefühl, man sitzt im Wohnzimmer und schaut das "königlich bayrische Amtsgericht!" Ich frage mich nur, wer ist der unparteiische Richter und wer ist der Amtsdienner im Dorf?

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'!

tomi » 27.10.07 13:10 «

ein weisses blatt papier ohne absender.....?????

Rialikamer » 27.10.07 14:06 «

Weiß war es nicht, das Blatt, es standen auch eine ganze Menge von Forderungen drauf, nur hat man vergessen dazuzuschreiben, wer fordert.

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'!

Hanns » 27.10.07 18:56 «

Soviel ich weiß, ging bei der letzten Gemeindevertretersitzung die Post ab. Keine(r) hat etwas vom wirklichen Ausmaß der Schottergrube gewußt, die hohen Herren und Damen waren wie vor den Kopf gestossen ob der großzügigen Ausmaße. Man hört, es ging mehr oder weniger sachlich zur Sache, ich meine zum Schotter. Grins. Also von meinen Vertretern hätte ich mir schon mehr Informiertheit erwartet, gell. Daß nicht jede Info von der Gemeindestube ungefiltert zum Fußvolk durchdringen darf, ist schon verständlich, man müßte sonst ja auch soviel erklären. Die nächste Wahl ist doch eh erst in 2 Jahren. Es ist vermutlich für viele gar nicht so interessant. Die meisten Gemeindebürger interessieren sich doch erst für Gemeindepolitik, wenn sie selbst direkt betroffen sind, dann aber umso heftiger.

Wahre Größe fängt bei 192 an!

Skywalker » 31.10.07 18:52 «

Da sowohl unser sg. BGM als auch unsere sg. GVs bereits im Jahre 2005 abgestimmt haben, ist anzunehmen, daß dieser Zeitraum ausreicht, das Gehirn eines Durchschnittsmenschen zu löschen.

Anders wäre es ja nicht verständlich, daß man sich an die eigenen Absprachen nicht mehr erinnern kann. Da es sich um ehrenwerte und fleissige Bürgervertreter handelt, ist eine Verdrängung oder gar Vertuschung sicher auszuschliessen.

Warscheinlich ist der böse Unternehmer schuld ! Er hat laut BGM und GVs alle hinters Licht geführt ... Wozu sollten auch unsere Volks-Vertreter für uns schädliche Beschlüsse fassen ?

Möge die Macht mit Euch sein !

tomi » 31.10.07 19:28 «

ist doch eh egal !!!!

es wurde uns doch eh versprochen das der beschluss aufgehoben wird.....

wurde doch gesagt.....oder hab ich da was falsch verstanden??

mit einer 5 + 1- o. sogar mehrere abstimmung....

wie sagt der ferdinand wegscheider immer.....gel.

Rialikamer » 31.10.07 20:32 «

Ich glaube, man sollte in diesem Fall einmal wirklich die Karten auf den Tisch legen und alle beteiligten Parteien zu einem "Heimatabend" in dieser Sache einladen. So könnte man alle Probleme ausreden. Ich könnte mir eine schöne Computerpräsentation im Benediktussaal oder in der HS vorstellen. Gell Jetzt wäre einmal direkte Demokratie mit Bürgerbefragung angesagt.

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'!

tomi » 01.11.07 13:29 «

wir wollen keine schottergrube im reitwald.

wir wollen die westumfahrung bei uns.

ManuK

» 04.11.07 17:08 «

Hallo zusammen,

wennts mehr zum Thema wissen möchtets, schauts doch einmal auf

<http://www.lebenswertes-lamprechtshausen.gnx.at/> das ist die offizielle Homepage der Bürgerinitiative "Lebenswertes Lamprechtshausen"

Lg Manu

Hanns » 04.11.07 19:01 «

Was ist jetzt der genaue Stand der Verhandlungen? Gibt es schon Zusagen seitens der Gemeinde, daß aktiv an der Umsetzung der Bürgerinitiative gearbeitet wird?

Ich finde es wirklich super, wenn den Herren und Damen im politischen und administrativen Bereich der Gemeinde einmal gesagt wird, daß sie alle zusammen vom Souverän, dem gemeinen Wahlvolk angestellt sind! Hin und wieder hat man das Gefühl, einige der Damen und herren haben das vergessen.

Wahre Größe fängt bei 192 an!

Anrainer » 05.11.07 09:08 «

Es ist eine Frechheit, was die Gemeindepolitiker mit uns Anrainern vorhaben. Sie wollen uns direkt vor die Nase eine Schottergrube setzen. Dies würde ein Schandfleck für unser schönes Lamprechtshausen sein. Was ist mit der geplanten Umfahrung? Diese dürfte ja dann sicherlich hinfällig sein, wenn die Schottergrube kommt. Wäre die Umfahrung nicht wichtiger, wie diese große Grube.

Wer ersetzt den Anrainer die enorme Wertverminderung bei den Häusern? Wer haftet für event. Schäden an den Gebäuden?

Haben sich die Gemeindepolitiker hier schon Gedanken gemacht.

Es gibt sicherlich sehr viel Schottervorkommen in unserer Gemeinde, irgendwo in der Pampas. Muss dass direkt im Ort sein?

Können unsere Herren von der Gemeinde dies verantworten.

Die nächste Wahl kommt schneller als erwartet. Man wird dann sehen, welches Eigentor sich die Politiker geschossen haben.

Rialikamer » 05.11.07 14:40 «

Also jetzt würde mich schon interessieren, wo in Lhausen die "Pampas" ist? In Außerfürth, Stockham, Loipferding oder gar im schönen Rialikam? Da wird doch wohl niemand in der Runde AnhängerIn des "Feuerwehrprinzips" sein? Es kann schon brennen, nur nicht bei mir!

Auf der Alm, da gibt's koa Sünd'!